

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erhalten sie eine neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“ der LVG & AFS mit Informationen zu Veranstaltungen, neuen Projekten, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Wer auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen will, kann mir gerne Informationen zu kommen lassen. Wer gerne in den Verteiler aufgenommen oder entfernt werden möchte, bitte ich ebenfalls, sich bei mir zu melden (marcus.waechter@gesundheit-nds.de).

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Wächter
(LVG & AFS)

Veranstaltungen

Migration und Gesundheitsförderung

17. November 2016, Düsseldorf

Mit der Fachtagung hat sich die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) gemeinsam mit Kooperationspartnern das Ziel gesetzt, Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Integration und Migration für die Themen kulturspezifische Gesundheitsförderung und Prävention zusammenzubringen und neue Ansatzpunkte für zukünftige Projekte und Maßnahmen zu entwickeln.

www.lale-nrw.de/ueber-lale/aktuelles

Zusammen sind wir bunt. Das Potenzial von Vielfalt in der gesundheitlichen Selbsthilfe

24. November 2016, Hannover

Die Veranstaltung der LVG & AFS Nds. e.V. und der AOK Niedersachsen thematisiert die Beteiligung von Migranten*innen an den Angeboten der gesundheitlichen Selbsthilfe. Wo liegen die Potenziale von Zugewanderten in Bezug auf Selbsthilfe? Was hat Selbsthilfe mit Integration zu tun? Um diese Fragen zu klären werden sich verschiedene Praxisbeispiele aus dem Bereich Migration und Selbsthilfe vorstellen. Am Nachmittag wollen die Veranstalter mit Vertreter*innen verschiedener Migrantenorganisationen über diese Fragestellungen diskutieren.

<http://tinyurl.com/zlboujw>

Praxistag Pflege: Perspektive Vielfalt & Mehrsprachigkeit

24. November 2016, Jena

Der Praxistag möchte das Berufsfeld Pflege im Hinblick auf die zunehmende interkulturelle und sprachliche Vielfalt diskutieren und weiterentwickeln. In Vorträgen, Impulsreferaten und Workshops werden Modelle, Lösungsansätze und Instrumente wie bspw. eine App für zugewanderte Pflegekräfte vorgestellt.

<http://tinyurl.com/glndq9f>

Multikulti in der Selbsthilfe – nur ein Traum?

25. November 2016, Berlin

Auf der diesjährigen Fachtagung des AOK-Bundesverbandes wollen wir deshalb gemeinsam mit Selbsthilfe, Wissenschaft und Praxis diskutieren, was die Selbsthilfe leisten muss, um Menschen mit Migrationshintergrund besser erreichen zu können.

http://aok-bv.de/hintergrund/dossier/selbsthilfe/index_17255.html

Refugees and Queers

26. November 2016, Dresden

Das Ziel des Fachtags der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld ist es, den aktuellen Forschungsstand zum Thema abzubilden. Auch soll über Forschungsmöglichkeiten im Sinne von partizipativer und erfahrungsorientierter Forschung diskutiert werden.

<http://tinyurl.com/hw3ml8k>

Fokus Migration in sexueller Bildung und Beratung

6. Dezember 2016, Frankfurt a. M.

Auf der Veranstaltung des profamilia Bundesverbandes wird diskutiert wie Angebote fachlich qualifiziert und diskriminierungssensibel ausgebaut und verbessert werden können. Zudem soll das Wissen über plurale migrantische Lebenswelten aktualisiert werden.

<http://tinyurl.com/h57o9zb>

Flüchtlinge als Patientinnen und Patienten in unseren Kliniken - Relevante Aspekte für die psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung

13. Dezember 2016, Düsseldorf

Die Veranstaltung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) informiert unter anderem über die psychotherapeutische Versorgung von Geflüchteten sowie Besonderheiten bei deren pharmakologischen Versorgung.

<http://tinyurl.com/gr66zsm>

SAFE THE DATE.

Baobab-Tagung

9. Dezember 2016, Hannover

www.baobab-zs.de

Kongress Armut und Gesundheit: Gesundheit solidarisch gestalten"

16. – 17. März 2017

www.armut-und-gesundheit.de

Bildungsangebote

Flucht und Trauma

14. 11. 2016, Bochum

Das Seminar der Paritätischen Akademie vermittelt anhand von verschiedenen Fluchtgeschichten ein ausreichendes Hintergrundwissen zu verschiedenen typischen potentiell traumatisierenden Erlebnissen von Flüchtlingen und möglichen psychologischen Folgen.

<http://tinyurl.com/gl2erp2>

Inter- und transkulturelle Kompetenzen für Ärzte, Psychiater, Psychotherapeuten und Psychologen

18. - 19. November 2016, Berlin

Das Training beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit psychosomatischen und psychischen Prozessen bei Patienten mit Migration und Fluchterfahrung. Welche Besonderheiten gibt es zu beachten? Welche Integrationsaufgaben für die eigene Identität stellen sich für Migranten? Wie wirken sich Kulturschock, Anpassungsdruck, Traumatisierung und Erfahrungen von Diskriminierung bzw. Rassismus gesundheitlich und sozial aus?

<http://tinyurl.com/h7rglzh>

Artikel, Bücher, Berichte, Studien

Expertise zur psychotherapeutischen Versorgung von Asylsuchenden

Die im Auftrag der Bertelsmann Stiftung erstellte Expertise kommt zu dem Schluss, dass die psychotherapeutische Versorgung von Flüchtlingen in Deutschland unzureichend ist. Die Expertise hat ferner den Sachstand bei der Einführung der Gesundheitskarte für Asylsuchende aktualisiert.

<http://tinyurl.com/hwj96zm>

Migrationsbedingt behindert?

Das im Transkript-Verlag erschienene Buch illustriert die komplexen Lebenslagen betroffener Familien. Entlang von biographischen Interviews und mit Hilfe einer intersektionalen Mehrebenenanalyse stellt die Autorin die Barrieren im Hilfesystem dar und treibt die kritische Auseinandersetzung mit der hegemonialen Praxis auf Strukturebene voran.

<http://tinyurl.com/hrdnwbw>

Zugang zum medizinischen Versorgungssystem und zu Angeboten der Gesundheitsförderung/Prävention für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Brandenburg

Die Handreichung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg enthält Informationen zur Gesundheit von Geflüchteten und den einschlägigen Gesetzesgrundlagen. Darüber hinaus wird ein praxisbezogener Einblick in bislang noch vorhandene Zugangshürden zum gesundheitlichen Versorgungssystem und den in der Praxis gefundenen Lösungen gegeben.

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/service/materialien/

Dokumentation der Statuskonferenz „Flucht und Gesundheit“

Wie können Geflüchtete mit Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung erreicht werden? Mit dieser Frage beschäftigte sich die Konferenz der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung. Die Dokumentation enthält Zusammenfassungen der Vorträge sowie Beschreibungen der vorgestellten Praxisprojekte.

www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=11321

Handreichung zur medizinischen und pflegerischen Versorgung von älteren Migrant*innen

Die Handreichung soll als Hilfestellung im Praxis- und Klinikalltag bei der Versorgung von älteren türkischstämmigen Personen dienen. Fallbeispiele erläutern typische Versorgungssituationen. Die Broschüre richtet sich an Ärzt*innen, aber auch an Pflegekräfte, die längerfristig in die medizinische/ pflegerische Begleitung von älteren türkischen/ türkischstämmigen Patient*innen eingebunden sind.

www.caremi.de/Handreichung-CarEMi-de.pdf

Interkulturelle Versorgungskonzepte für eine sich verändernde Senioren generation

Am 18. Oktober wurde der vdek-Zukunftspreis 2016 verliehen. Die ausgezeichneten Projekte zeigen, wie Verständnis-, Sprach- oder Zugangsbarrieren bei älteren Migranten*innen überwunden werden können.

<http://tinyurl.com/gvavz7a>

Mut durch Herausforderung – Pioniere in der Flüchtlingshilfe

Die Veröffentlichung dokumentiert herausragende Projekte der Flüchtlingshilfe. Mit dabei sind drei Projekte, die sich mit der Gesundheitsversorgung von Geflüchteten auseinandersetzen.

<http://tinyurl.com/hsb32wu>

Die Pflgeetipps – Palliative Care

Die Veröffentlichung des Deutschen Palliativverlages gibt wertvolle Hinweise wie die Lebensqualität Sterbender verbessert werden kann. Die Broschüre ist in Deutsch sowie in den Sprachen Arabisch, Englisch, Polnisch, Slowakisch, Tschechisch, Türkisch, Rumänisch und Russisch erhältlich.

<http://tinyurl.com/zm7qu6e>

Zugang zur Gesundheitsversorgung für Papierlose

Das auf europäischer Ebene (IOM-Büro Brüssel) entstandene Dokument gibt Empfehlungen wie der Zugang zur Gesundheitsversorgung für Papierlose gestaltet werden sollten. Basis des Papiers ist eine sehr umfangreiche, internationale Literaturrecherche.

<http://tinyurl.com/z6fkshj>

Sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität als Asylgrund

Die Dokumentation der Vorträge des Fachtags bieten einen Querschnitt von den Problemlagen in den Herkunftsländern der Asylsuchenden bis hin zu deren Situation in Deutschland.

<http://tinyurl.com/jkv45ue>

Mehr Anträge auf Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in Niedersachsen

Im Jahr 2015 wurden in Niedersachsen insgesamt 2 616 Anträge nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) gestellt, 16,3 Prozent mehr als im Jahr 2014. Die meisten Anträge wurden für die Berufshauptgruppe der medizinischen Gesundheitsberufe gestellt.

<http://tinyurl.com/jkgkoow>

Projekte und Initiativen

Impfmobil für die Versorgung von Geflüchteten

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin und das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten haben das mobile Versorgungskonzept entwickelt. Der zwölf Meter lange umgebaute Linienbus fährt Notunterkünfte in der Hauptstadt an und verfügt über zwei voll ausgestattete Behandlungsbereiche sowie eine leistungsfähige IT-Infrastruktur, über die sich Dolmetscher für 50 Sprachen live per Video zuschalten lassen.

<http://tinyurl.com/h2hrpr8>

aufLeben

Das Projekt des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. im Kreis Warendorf verfolgt das Ziel für schwangere Frauen mit Flucht- und Traumaerfahrung ein praxisnahes Versorgungsangebot aufzubauen. Das Programm ist Teil der vor Ort bereits bestehenden Unterstützungsangebote für Frauen in prekären Lebenslagen.

<http://tinyurl.com/zp8laav>

SeeleFon – Beratungstelefon für Geflüchtete mit psychischen Problemen

Der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (BApK) betreibt ein von ehrenamtlichen Mitgliedern betreutes Beratungstelefon, über das Angehörige und Betroffene kostenfrei Unterstützung und Rat finden können. Mit Unterstützung des Dachverbands der Betriebskrankenkassen sowie der BKK Nordwest gibt es das Angebot jetzt auch in den Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch und Deutsch.

www.psychiatrie.de/bapk/seelefon

Demenz in Familien mit Migrationshintergrund

Eine Studie des Institutes für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen wird in den nächsten Monaten den Umgang mit Demenz in Familien mit Migrationshintergrund näher untersuchen. Die Gießener Forscher werden sich weniger auf Experteninterviews stützen, sondern vor allem mit Angehörigen von Menschen mit Demenz sprechen.

<http://tinyurl.com/zqv2vsj>

Netzwerk „Flucht, Behinderung und Krankheit“

Das in der Bonner Region tätige Netzwerk verfolgt die Ziele der Verbesserung der Versorgungssituation, eine bedarfsgerechte Versorgung von geflüchteten Menschen mit Behinderung(en) sowie einer besseren Abstimmung von Institutionen, Einrichtungen und Verbänden, der Akteure aus den verschiedenen kommunalen Handlungsfeldern.

J. Michael Fischell (Dipl. Soz. Wiss.)

fischell@bimev.de

Politik

Anträge im Bundestag zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen abgelehnt

Der Bundestag hat am 20. Oktober 2016, Anträge der Opposition zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Flüchtlingen abgelehnt. Mit dem gleichen Abstimmungsergebnis scheiterte auch Bündnis 90/Die Grünen mit ihrem Antrag, die psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung von Asylsuchenden zu verbessern.

<http://tinyurl.com/h3leync>

Medien

Unfallgefahren in Flüchtlingsunterkünften

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V. hat im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ein Poster entwickelt, das auf die vier häufigsten Unfallgefahren in Flüchtlingsunterkünften hinweist. Das Poster kann auch in höherer Stückzahl kostenlos und portofrei bei der BZgA bestellt werden.

www.bzga.de/infomaterialien/kinder-und-jugendgesundheit/plakat-kinder

Gesundheit für Geflüchtete

Die Website der Medizinischen Flüchtlingshilfe Götting richtet sich Geflüchtete, die sich über das deutsche Gesundheitssystem informieren möchten, sowie an med. Fachpersonal. Insbesondere werden Grundfragen zur Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden, Geduldeten sowie Papierlosen behandelt.

<http://gesundheit-gefluechtete.info/>

Verhütung

Diese in elf Sprachen erschienene Broschüre des profamilia Bundesverbandes zeigt auf welche Verhütungsmethoden in Deutschland verfügbar sind, welche Vor- und Nachteile sie haben und welche Kosten anfallen.

<http://tinyurl.com/hgn3gc4>

Asyl in Deutschland

Der Videoclip des Kölner Flüchtlingsrates erklärt anschaulich was im Zusammenhang mit einem Asylantrag für die Anhörung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wichtig ist und wie sich Asylsuchende darauf vorbereiten können. Der Clip ist in 15 Sprachen verfügbar.

www.asylindeutschland.de/de/film-2/

Interkultureller Kalender 2017

Der Interkulturelle Kalender des Integrationsbeauftragten enthält die wichtigsten Festtage der großen Religionsgemeinschaften und Nationalitäten.

<http://tinyurl.com/gp5ya39>

Challenging Chances – Flucht im Bild

Der Bildband, den die Bertelsmann Stiftung zusammen mit der Fotoagentur laif erstellt hat, vermittelt greifbar und ergreifend, was Aufbruch und Ankommen für die Flüchtlinge bedeuten. Der Bildband kann kostenlos heruntergeladen werden.

<http://tinyurl.com/zp7rte3>

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Geschäftsführer: Thomas Altgeld

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: marcus.waechter@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: **Bitte aus dem Verteiler löschen**. Newsletter [Abbestellen](#).

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.